

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Andreas Aebi
Dorfstrasse 90
Brunnenhof
3473 Alchenstorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Aebi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Andreas Aebi
Dorfstrasse 90
Brunnenhof
3473 Alchenstorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Andreas Aebi

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Andreas Aebi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Matthias Aebischer
Marzilistrasse 10a
3005 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Aebischer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Matthias Aebischer
Marzilistrasse 10a
3005 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Matthias Aebischer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Matthias Aebischer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Aeschi
Albisblick 7
6319 Allenwinden

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Aeschi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Aeschi
Albisblick 7
6319 Allenwinden

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Aeschi

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Aeschi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Evi Allemann
Schützenweg 39
3014 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Allemann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Evi Allemann
Schützenweg 39
3014 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Evi Allemann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Evi Allemann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Viola Amherd
Furkastrasse 25
Postfach 140
3900 Brig-Glis

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Amherd,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Viola Amherd
Furkastrasse 25
Postfach 140
3900 Brig-Glis

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Viola Amherd

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Viola Amherd

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Adrian Amstutz
Feldenstrasse 11
3655 Sigriswil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Amstutz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Adrian Amstutz
Feldenstrasse 11
3655 Sigriswil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Adrian Amstutz

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Adrian Amstutz

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Caspar Baader
Ochsengasse 19
4460 Gelterkinden

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Baader,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Caspar Baader
Ochsengasse 19
4460 Gelterkinden

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Caspar Baader

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Caspar Baader

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Jacqueline Badran
Badenerstrasse 65
Postfach 2522
8026 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Badran,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Jacqueline Badran
Badenerstrasse 65
Postfach 2522
8026 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Jacqueline Badran

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Jacqueline Badran

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Martin Bäumle
Postfach 367
3000 Bern 7

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Bäumle,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Martin Bäumle
Postfach 367
3000 Bern 7

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Martin Bäumle

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Martin Bäumle

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Kathrin Bertschy
Postfach 686
3000 Bern 25

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Bertschy,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Kathrin Bertschy
Postfach 686
3000 Bern 25

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Kathrin Bertschy

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Kathrin Bertschy

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Max Binder
Loorenhof 2
Postfach 7
8308 Illnau-Effretikon

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Binder,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Max Binder
Loorenhof 2
Postfach 7
8308 Illnau-Effretikon

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Max Binder

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Max Binder

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Prisca Birrer-Heimo
Felsenegg 40
6023 Rothenburg

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Birrer-Heimo,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Prisca Birrer-Heimo
Felsenegg 40
6023 Rothenburg

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Prisca Birrer-Heimo

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Prisca Birrer-Heimo

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Christoph Blocher
Kugelgasse 22
8708 Männedorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Blocher,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Christoph Blocher
Kugelgasse 22
8708 Männedorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Christoph Blocher

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Christoph Blocher

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Böhni
Laubgasse 49
8500 Frauenfeld

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Böhni,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Böhni
Laubgasse 49
8500 Frauenfeld

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Böhni

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Böhni

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Roland F. Borer
Stockackerstrasse 17
4703 Kestenholz

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Borer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Roland F. Borer
Stockackerstrasse 17
4703 Kestenholz

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Roland F. Borer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Roland F. Borer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Toni Bortoluzzi
Betpurstrasse 6
Postfach 125
8910 Affoltern am Albis

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Bortoluzzi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Toni Bortoluzzi
Betpurstrasse 6
Postfach 125
8910 Affoltern am Albis

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Toni Bortoluzzi

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Toni Bortoluzzi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Heinz Brand
Landstrasse 177
Postfach 42
7250 Klosters-Serneus

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Brand,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Heinz Brand
Landstrasse 177
Postfach 42
7250 Klosters-Serneus

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Heinz Brand

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Heinz Brand

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Toni Brunner
Hundsrüeken
9642 Ebnat-Kappel

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Brunner,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Toni Brunner
Hundsrücken
9642 Ebnat-Kappel

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Toni Brunner

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Toni Brunner

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Roland Rino Büchel
Rheinstrasse 4
9463 Oberriet

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Büchel,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Roland Rino Büchel
Rheinstrasse 4
9463 Oberriet

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Roland Rino Büchel

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Roland Rino Büchel

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Jakob Büchler
Matt
8723 Rufi-Maseltrangen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Büchler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Jakob Büchler
Matt
8723 Rufi-Maseltrangen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Jakob Büchler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Jakob Büchler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Christine Bulliard-Marbach
Grossried 17
3182 Ueberstorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Bulliard-Marbach,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Christine Bulliard-Marbach
Grossried 17
3182 Ueberstorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Christine Bulliard-Marbach

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Christine Bulliard-Marbach

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Martin Candinas
Arcada
Postfach 91
7172 Rabius

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Candinas,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Martin Candinas
Arcada
Postfach 91
7172 Rabius

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Martin Candinas

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Martin Candinas

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Marina Carobbio Guscetti
Via Tamporiva
6533 Lumino

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Carobbio Guscetti,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Marina Carobbio Guscetti
Via Tamporiva
6533 Lumino

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Marina Carobbio Guscetti

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Marina Carobbio Guscetti

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Andrea Caroni
Schützenstrasse 25
9100 Herisau

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Caroni,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Andrea Caroni
Schützenstrasse 25
9100 Herisau

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Andrea Caroni

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Andrea Caroni

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ignazio Cassis
Via dei Lucchini 14
6926 Montagnola

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Cassis,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ignazio Cassis
Via dei Lucchini 14
6926 Montagnola

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ignazio Cassis

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ignazio Cassis

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Max Chopard-Acklin
Rainstrasse 21
5415 Nussbaumen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Chopard-Acklin,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Max Chopard-Acklin
Rainstrasse 21
5415 Nussbaumen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Max Chopard-Acklin

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Max Chopard-Acklin

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas de Courten
Hauptstrasse 91
4497 Rüfenberg

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat de Courten,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas de Courten
Hauptstrasse 91
4497 Rüfenberg

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas de Courten

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas de Courten

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hans Egloff
Seefeldstrasse 9
Postfach 1759
8032 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Egloff,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hans Egloff
Seefeldstrasse 9
Postfach 1759
8032 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hans Egloff

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hans Egloff

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Corina Eichenberger-Walther
Wallisweg 15
5742 Kölliken

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Eichenberger-Walther,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Corina Eichenberger-Walther
Wallisweg 15
5742 Kölliken

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Corina Eichenberger-Walther

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Corina Eichenberger-Walther

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Yvette Estermann
Bergstrasse 50a
6010 Kriens

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Estermann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Yvette Estermann
Bergstrasse 50a
6010 Kriens

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Yvette Estermann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Yvette Estermann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Daniel Fässler
Hofersäge
Weissbadstrasse 3a
9050 Appenzell

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Fässler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Daniel Fässler
Hofersäge
Weissbadstrasse 3a
9050 Appenzell

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Daniel Fässler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Daniel Fässler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hans Fehr
Parlamentsgebäude
3003 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Fehr,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hans Fehr
Parlamentsgebäude
3003 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hans Fehr

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hans Fehr

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Jacqueline Fehr
Akeretstrasse 19
8400 Winterthur

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Fehr,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Jacqueline Fehr
Ackeretstrasse 19
8400 Winterthur

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Jacqueline Fehr

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Jacqueline Fehr

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Yvonne Feri
Etzelmatt 6
5430 Wettingen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Feri,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Yvonne Feri
Etzel matt 6
5430 Wettingen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Yvonne Feri

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Yvonne Feri

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Doris Fiala
Dreikönigstrasse 31
8002 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Fiala,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Doris Fiala
Dreikönigstrasse 31
8002 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Doris Fiala

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Doris Fiala

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Roland Fischer
Sonn matt 15
6044 Udligenswil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Fischer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Roland Fischer
Sonn matt 15
6044 Udligenswil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Roland Fischer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Roland Fischer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Beat Flach
Im Fahr 18
5105 Auenstein

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Flach,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Beat Flach
Im Fahr 18
5105 Auenstein

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Beat Flach

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Beat Flach

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Sylvia Flückiger-Bäni
Badweg 43
5040 Schöftland

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Flückiger-Bäni,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Sylvia Flückiger-Bäni
Badweg 43
5040 Schöftland

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Sylvia Flückiger-Bäni

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Sylvia Flückiger-Bäni

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Kurt Fluri
Baselstrasse 7
Postfach 460
4502 Solothurn

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Fluri,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Kurt Fluri
Baselstrasse 7
Postfach 460
4502 Solothurn

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Kurt Fluri

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Kurt Fluri

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Sebastian Frehner
Kornhausgasse 7
4051 Basel

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Frehner,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Sebastian Frehner
Kornhausgasse 7
4051 Basel

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Sebastian Frehner

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Sebastian Frehner

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Claudia Friedl
Gallusstrasse 6
9000 St. Gallen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Friedl,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Claudia Friedl
Gallusstrasse 6
9000 St. Gallen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Claudia Friedl

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Claudia Friedl

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Chantal Galladé
Parlamentsgebäude
3003 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Galladé,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Chantal Galladé
Parlamentsgebäude
3003 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Chantal Galladé

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Chantal Galladé

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Urs Gasche
Worbstrasse 52
3074 Muri bei Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Gasche,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Urs Gasche
Worbstrasse 52
3074 Muri bei Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Urs Gasche

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Urs Gasche

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Josias F. Gasser
Haldensteinstrasse 44
7001 Chur

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Gasser,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Josias F. Gasser
Haldensteinstrasse 44
7001 Chur

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Josias F. Gasser

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Josias F. Gasser

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Andrea Martina Geissbühler
Oberer Galgen 26
3323 Bärswil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Geissbühler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Andrea Martina Geissbühler
Oberer Galgen 26
3323 Bärswil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Andrea Martina Geissbühler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Andrea Martina Geissbühler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ulrich Giezendanner
Postfach 180
4852 Rothrist

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Giezendanner,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ulrich Giezendanner
Postfach 180
4852 Rothrist

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ulrich Giezendanner

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ulrich Giezendanner

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Yvonne Gilli
obere Bahnhofstrasse 38
9500 Wil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Gilli,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Yvonne Gilli
obere Bahnhofstrasse 38
9500 Wil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Yvonne Gilli

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Yvonne Gilli

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Bastien Girod
Bundesgasse 5
3011 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Girod,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Bastien Girod
Bundesgasse 5
3011 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Bastien Girod

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Bastien Girod

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ida Glanzmann-Hunkeler
Feldmatt 41
6246 Altishofen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Glanzmann-Hunkeler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ida Glanzmann-Hunkeler
Feldmatt 41
6246 Altishofen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ida Glanzmann-Hunkeler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ida Glanzmann-Hunkeler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Balthasar Glättli
Hönggerstrasse 148
8037 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Glättli,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Balthasar Glättli
Hönggerstrasse 148
8037 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Balthasar Glättli

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Balthasar Glättli

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Alois Gmür
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Gmür,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Alois Gmür
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Alois Gmür

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Alois Gmür

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Petra Gössi
General Guisan-Quai 36
8002 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Gössi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Petra Gössi
General Guisan-Quai 36
8002 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Petra Gössi

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Petra Gössi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Maya Graf
Rheinfelderstrasse 51
4450 Sissach

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Graf,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Maya Graf
Rheinfelderstrasse 51
4450 Sissach

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Maya Graf

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Maya Graf

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Edith Graf-Litscher
Swiss Post Box 59732
Postfach 1000
8010 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Graf-Litscher,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Edith Graf-Litscher
Swiss Post Box 59732
Postfach 1000
8010 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Edith Graf-Litscher

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Edith Graf-Litscher

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Andreas Gross
Postfach 65
2882 Saint-Ursanne

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Gross,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Andreas Gross
Postfach 65
2882 Saint-Ursanne

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Andreas Gross

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Andreas Gross

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Jürg Grossen
Rollstrasse 24
Postfach
3714 Frutigen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Grossen,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Jürg Grossen
Rollstrasse 24
Postfach
3714 Frutigen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Jürg Grossen

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Jürg Grossen

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hans Grunder
Bernstrasse 21
3400 Burgdorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Grunder,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hans Grunder
Bernstrasse 21
3400 Burgdorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hans Grunder

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hans Grunder

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Bernhard Guhl
Buacherweg 4
5443 Niederrohrdorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Guhl,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Bernhard Guhl
Buacherweg 4
5443 Niederrohrdorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Bernhard Guhl

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Bernhard Guhl

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Barbara Gysi
Marktgasse 80
Postfach 1202
9500 Wil 2

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Gysi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Barbara Gysi
Marktgasse 80
Postfach 1202
9500 Wil 2

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Barbara Gysi

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Barbara Gysi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Philipp Hadorn
Florastrasse 17
4563 Gerlafingen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Hadorn,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Philipp Hadorn
Florastrasse 17
4563 Gerlafingen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Philipp Hadorn

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Philipp Hadorn

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ursula Haller Vannini
Hofstettenstrasse 14
Postfach 145
3602 Thun

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Haller Vannini,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ursula Haller Vannini
Hofstettenstrasse 14
Postfach 145
3602 Thun

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ursula Haller Vannini

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ursula Haller Vannini

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Hardegger
Glattalstrasse 201
8153 Rümlang

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Hardegger,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Hardegger
Glattalstrasse 201
8153 Rümlang

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Hardegger

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Hardegger

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hansjörg Hassler
Cultura
7433 Donat

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Hassler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hansjörg Hassler
Cultura
7433 Donat

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hansjörg Hassler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hansjörg Hassler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Markus Hausammann
Hauptstrasse 170
Postfach 1
8585 Langrickenbach

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Hausammann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Markus Hausammann
Hauptstrasse 170
Postfach 1
8585 Langrickenbach

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Markus Hausammann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Markus Hausammann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Alfred Heer
Bahnhofstrasse 41
8180 Bülach

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Heer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Alfred Heer
Bahnhofstrasse 41
8180 Bülach

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Alfred Heer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Alfred Heer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Bea Heim
Ringstrasse 19
4600 Olten

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Heim,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Bea Heim
Ringstrasse 19
4600 Olten

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Bea Heim

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Bea Heim

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Verena Herzog
Mittelrütistrasse 6
8500 Frauenfeld

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Herzog,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Verena Herzog
Mittelrütistrasse 6
8500 Frauenfeld

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Verena Herzog

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Verena Herzog

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Lorenz Hess
Museumsstrasse 10
Postfach
3000 Bern 6

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Hess,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Lorenz Hess
Museumsstrasse 10
Postfach
3000 Bern 6

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Lorenz Hess

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Lorenz Hess

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Gabi Huber
Rathausplatz 7
Postfach 550
6460 Altdorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Huber,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Gabi Huber
Rathausplatz 7
Postfach 550
6460 Altdorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Gabi Huber

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Gabi Huber

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ruth Humbel
Bollstrasse 34
5413 Birmenstorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Humbel,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ruth Humbel
Bollstrasse 34
5413 Birmenstorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ruth Humbel

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ruth Humbel

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Hurter
Bühlstrasse 35
8200 Schaffhausen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Hurter,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Hurter
Bühlstrasse 35
8200 Schaffhausen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Hurter

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Hurter

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Maja Ingold
Alte Römerstrasse 3
8404 Winterthur

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Ingold,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Maja Ingold
Alte Römerstrasse 3
8404 Winterthur

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Maja Ingold

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Maja Ingold

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Beat Jans
Dornacherstrasse 192
4053 Basel

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Jans,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Beat Jans
Dornacherstrasse 192
4053 Basel

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Beat Jans

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Beat Jans

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Rudolf Joder
Riedlistrasse 27a
3123 Belp

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Joder,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Rudolf Joder
Riedlistrasse 27a
3123 Belp

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Rudolf Joder

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Rudolf Joder

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Daniel Jositsch
Rämistrasse 74/25
8001 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Jositsch,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Daniel Jositsch
Rämistrasse 74/25
8001 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Daniel Jositsch

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Daniel Jositsch

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Peter Keller
Kernenweg 4
6052 Hergiswil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Keller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Peter Keller
Kernenweg 4
6052 Hergiswil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Peter Keller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Peter Keller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Margrit Kessler
Parkstrasse 14
9450 Altstätten

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Kessler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Margrit Kessler
Parkstrasse 14
9450 Altstätten

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Margrit Kessler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Margrit Kessler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Margret Kiener Nellen
Dorfstrasse 30
Habstetten
3065 Bolligen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Kiener Nellen,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Margret Kiener Nellen
Dorfstrasse 30
Habstetten
3065 Bolligen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Margret Kiener Nellen

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Margret Kiener Nellen

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hans Killer
Lierenstrasse 62B
5417 Untersiggenthal

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Killer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hans Killer
Lierenstrasse 62B
5417 Untersiggenthal

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hans Killer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hans Killer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hansjörg Knecht
Oberdorf 123
5325 Leibstadt

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Knecht,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hansjörg Knecht
Oberdorf 123
5325 Leibstadt

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hansjörg Knecht

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hansjörg Knecht

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Martin Landolt
Sonnenweg 27
8752 Näfels

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Landolt,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Martin Landolt
Sonnenweg 27
8752 Näfels

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Martin Landolt

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Martin Landolt

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Markus Lehmann
Arnold-Böcklinstrasse 41
4051 Basel

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Lehmann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Markus Lehmann
Arnold-Böcklinstrasse 41
4051 Basel

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Markus Lehmann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Markus Lehmann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Susanne Leutenegger Oberholzer
Hauptstrasse 70
Postfach 548
4132 Muttenz 1

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Leutenegger Oberholzer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Susanne Leutenegger Oberholzer
Hauptstrasse 70
Postfach 548
4132 Muttenz 1

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Susanne Leutenegger Oberholzer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Susanne Leutenegger Oberholzer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Christian Lohr
Alleeweg 10
8280 Kreuzlingen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Lohr,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Christian Lohr
Alleeweg 10
8280 Kreuzlingen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Christian Lohr

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Christian Lohr

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ruedi Lustenberger
Flühboden
6113 Romoos

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalratspräsident Lustenberger,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ruedi Lustenberger
Flühboden
6113 Romoos

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ruedi Lustenberger

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ruedi Lustenberger

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Maier
Alpenstrasse 21
8600 Dübendorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Maier,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Maier
Alpenstrasse 21
8600 Dübendorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Maier

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Maier

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Christa Markwalder
Erlenweg 3
3400 Burgdorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Vizepräsidentin des Nationalrates Markwalder,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Christa Markwalder
Erlenweg 3
3400 Burgdorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Christa Markwalder

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Christa Markwalder

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Nadine Masshardt
Vereinsweg 5
3012 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Masshardt,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Nadine Masshardt
Vereinsweg 5
3012 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Nadine Masshardt

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Nadine Masshardt

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Lucrezia Meier-Schatz
Haus zum Bädli
9127 St. Peterzell

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Meier-Schatz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Lucrezia Meier-Schatz
Haus zum Bädli
9127 St. Peterzell

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Lucrezia Meier-Schatz

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Lucrezia Meier-Schatz

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Giovanni Merlini
Via San Gottardo 56
Casella postale 1631
6648 Minusio

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Merlini,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Giovanni Merlini
Via San Gottardo 56
Casella postale 1631
6648 Minusio

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Giovanni Merlini

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Giovanni Merlini

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Christoph Mörgeli
Eichstrasse 51
8712 Stäfa

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Mörgeli,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Christoph Mörgeli
Eichstrasse 51
8712 Stäfa

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Christoph Mörgeli

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Christoph Mörgeli

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Tiana Angelina Moser
Postfach 1422
8032 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Moser,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Tiana Angelina Moser
Postfach 1422
8032 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Tiana Angelina Moser

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Tiana Angelina Moser

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Geri Müller
Postfach 341
5401 Baden

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Müller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Gerü Müller
Postfach 341
5401 Baden

Marcus M6lller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr M6lller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Gerü Müller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Geri Müller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Leo Müller
Hauptplatz
Postfach
6017 Ruswil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Müller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Leo Müller
Hauptplatz
Postfach
6017 Ruswil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Leo Müller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Leo Müller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Philipp Müller
Rebhügelweg 1
5734 Reinach

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Müller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Philipp Müller
Rebhügelweg 1
5734 Reinach

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Philipp Müller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Philipp Müller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Müller
Promenadenstrasse 93
9400 Rorschach

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Müller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Müller
Promenadenstrasse 93
9400 Rorschach

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Müller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Müller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Walter Müller
Fanelaweg 2
9478 Azmoos

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Müller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Walter Müller
Fanelaweg 2
9478 Azmoos

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Walter Müller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Walter Müller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Stefan Müller-Altermatt
Dorfstrasse 6
4715 Herbetswil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Müller-Altermatt,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Stefan Müller-Altermatt
Dorfstrasse 6
4715 Herbetswil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Stefan Müller-Altermatt

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Stefan Müller-Altermatt

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Martina Munz
Fernsichtstrasse 21
8215 Hallau

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Munz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Martina Munz
Fernsichtstrasse 21
8215 Hallau

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Martina Munz

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Martina Munz

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Felix Müri
Titlisstrasse 43
6020 Emmenbrücke

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Müri,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Felix Müri
Titlisstrasse 43
6020 Emmenbrücke

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Felix Müri

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Felix Müri

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Martin Naef
Postfach
8026 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Naef,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Martin Naef
Postfach
8026 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Martin Naef

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Martin Naef

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ruedi Noser
Mürtschenstrasse 27
8048 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Noser,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ruedi Noser
Mürtschenstrasse 27
8048 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ruedi Noser

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ruedi Noser

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Eric Nussbaumer
Bruggweg 1
4402 Frenkendorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Nussbaumer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Eric Nussbaumer
Bruggweg 1
4402 Frenkendorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Eric Nussbaumer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Eric Nussbaumer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Roberta Pantani
Via Valdani 2
Casella postale 1146
6830 Chiasso

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Pantani,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Roberta Pantani
Via Valdani 2
Casella postale 1146
6830 Chiasso

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Roberta Pantani

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Roberta Pantani

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Corrado Pardini
Eigerweg 6
3250 Lyss

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Pardini,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Corrado Pardini
Eigerweg 6
3250 Lyss

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Corrado Pardini

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Corrado Pardini

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Bruno Pezzatti
Zugerstrasse 77
6340 Baar

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Pezzatti,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Bruno Pezzatti
Zugerstrasse 77
6340 Baar

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Bruno Pezzatti

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Bruno Pezzatti

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Gerhard Pfister
Chalchrain 4
6315 Oberägeri

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Pfister,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Gerhard Pfister
Chalchrain 4
6315 Oberägeri

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Gerhard Pfister

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Gerhard Pfister

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Nadja Pieren
Bernstrasse 147
3400 Burgdorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Pieren,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Nadja Pieren
Bernstrasse 147
3400 Burgdorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Nadja Pieren

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Nadja Pieren

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hans-Peter Portmann
Postfach 2554
8022 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Portmann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hans-Peter Portmann
Postfach 2554
8022 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hans-Peter Portmann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hans-Peter Portmann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Rosmarie Quadranti
Waldackerweg 11
8604 Volketswil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Quadranti,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Rosmarie Quadranti
Waldackerweg 11
8604 Volketswil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Rosmarie Quadranti

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Rosmarie Quadranti

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Lorenzo Quadri
Via Monte Boglia 3
6904 Lugano

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Quadri,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Lorenzo Quadri
Via Monte Boglia 3
6904 Lugano

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Lorenzo Quadri

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Lorenzo Quadri

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Fabio Regazzi
Via alle Gerre 1
Zona industriale
6596 Gordola

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Regazzi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Fabio Regazzi
Via alle Gerre 1
Zona industriale
6596 Gordola

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Fabio Regazzi

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Fabio Regazzi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Lukas Reimann
Postfach 540
9501 Wil

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Reimann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Lukas Reimann
Postfach 540
9501 Wil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Lukas Reimann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Lukas Reimann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Maximilian Reimann
Enzberghöhe 12
5073 Gipf-Oberfrick

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Reimann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Maximilian Reimann
Enzberghöhe 12
5073 Gipf-Oberfrick

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Maximilian Reimann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Maximilian Reimann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Natalie Simone Rickli
Bundesgasse 5
3011 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Rickli,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Natalie Simone Rickli
Bundesgasse 5
3011 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Natalie Simone Rickli

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Natalie Simone Rickli

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Kathy Riklin
Schipfe 45
8001 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Riklin,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Kathy Riklin
Schipfe 45
8001 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Kathy Riklin

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Kathy Riklin

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Markus Ritter
Krans 4
9450 Altstätten

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Ritter,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Markus Ritter
Krans 4
9450 Altstätten

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Markus Ritter

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Markus Ritter

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Marco Romano
Via C. Pasta 21
6850 Mendrisio

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Romano,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Marco Romano
Via C. Pasta 21
6850 Mendrisio

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Marco Romano

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Marco Romano

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Albert Rösti
Thunstrasse 2
3005 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Rösti,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Albert Rösti
Thunstrasse 2
3005 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Albert Rösti

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Albert Rösti

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Gregor A. Rutz
Postfach 470
8702 Zollikon

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Rutz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Gregor A. Rutz
Postfach 470
8702 Zollikon

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Gregor A. Rutz

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Gregor A. Rutz

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Regula Rytz
Postfach 492
3000 Bern 25

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Rytz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Regula Rytz
Postfach 492
3000 Bern 25

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Regula Rytz

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Regula Rytz

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Louis Schelbert
Horwerstrasse 45
6005 Luzern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Schelbert,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Louis Schelbert
Horwerstrasse 45
6005 Luzern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Louis Schelbert

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Louis Schelbert

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Silvia Schenker
Postfach
4013 Basel

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Schenker,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Silvia Schenker
Postfach
4013 Basel

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Silvia Schenker

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Silvia Schenker

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ernst Schibli
Landstrasse 22
8112 Otelfingen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Schibli,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ernst Schibli
Landstrasse 22
8112 Otelfingen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ernst Schibli

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ernst Schibli

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Peter Schilliger
Luzernerstrasse 86
Postfach 343
6014 Luzern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Schilliger,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Peter Schilliger
Luzernerstrasse 86
Postfach 343
6014 Luzern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Peter Schilliger

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Peter Schilliger

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Urs Schläfli
Bahnhofstrasse 29
4543 Deitingen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Schläfli,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Urs Schläfli
Bahnhofstrasse 29
4543 Deitingen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Urs Schläfli

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Urs Schläfli

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Barbara Schmid-Federer
Postfach 460
8708 Männedorf

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Schmid-Federer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Barbara Schmid-Federer
Postfach 460
8708 Männedorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Barbara Schmid-Federer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Barbara Schmid-Federer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Daniela Schneeberger
Postfach 48
4441 Thürnen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Schneeberger,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Daniela Schneeberger
Postfach 48
4441 Thürnen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Daniela Schneeberger

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Daniela Schneeberger

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ursula Schneider Schüttel
Irisweg 10
Postfach 18
3280 Murten

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Schneider Schüttel,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ursula Schneider Schüttel
Irisweg 10
Postfach 18
3280 Murten

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ursula Schneider Schüttel

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ursula Schneider Schüttel

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Elisabeth Schneider-Schneiter
Mühlegasse 32
4105 Biel-Benken

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Schneider-Schneiter,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Elisabeth Schneider-Schneiter
Mühlegasse 32
4105 Biel-Benken

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Elisabeth Schneider-Schneiter

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Elisabeth Schneider-Schneiter

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Pirmin Schwander
Mosenbachstrasse 1
Postfach 551
8853 Lachen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Schwander,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Pirmin Schwander
Mosenbachstrasse 1
Postfach 551
8853 Lachen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Pirmin Schwander

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Pirmin Schwander

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Silva Semadeni
Bühlweg 36
7062 Chur-Araschgen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Semadeni,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Silva Semadeni
Bühlweg 36
7062 Chur-Araschgen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Silva Semadeni

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Silva Semadeni

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Jürg Stahl
Birchstrasse 117
Postfach 5740
8050 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Stahl,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Jürg Stahl
Birchstrasse 117
Postfach 5740
8050 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Jürg Stahl

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Jürg Stahl

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Luzi Stamm
Seminarstrasse 34
5400 Baden

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Stamm,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Luzi Stamm
Seminarstrasse 34
5400 Baden

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Luzi Stamm

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Luzi Stamm

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Jean-François Steiert
Avenue du Général Guisan 12
1700 Fribourg

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Steiert,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Jean-François Steiert
Avenue du Général Guisan 12
1700 Fribourg

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Jean-François Steiert

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Jean-François Steiert

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Daniel Stolz
Clarastrasse 4
4058 Basel

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Stolz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Daniel Stolz
Clarastrasse 4
4058 Basel

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Daniel Stolz

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Daniel Stolz

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Marianne Streiff-Feller
Kirchgässli 25
3322 Urtenen-Schönbühl

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Streiff-Feller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Marianne Streiff-Feller
Kirchgässli 25
3322 Urtenen-Schönbühl

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Marianne Streiff-Feller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Marianne Streiff-Feller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Aline Trede
Sonnegring 15
3008 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Nationalrätin Trede,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Aline Trede
Sonnegring 15
3008 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Aline Trede

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Aline Trede

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Alexander Tschäppät
Junkerngasse 47
Erlacherhof / Postfach
3000 Bern 8

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Tschäppät,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Alexander Tschäppät
Junkerngasse 47
Erlacherhof / Postfach
3000 Bern 8

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Alexander Tschäppät

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Alexander Tschäppät

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Andy Tschümperlin
Käskuchengasse 3
6430 Schwyz

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Tschümperlin,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Andy Tschümperlin
Käskuchengasse 3
6430 Schwyz

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Andy Tschümperlin

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Andy Tschümperlin

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Daniel Vischer
Herostrasse 7
8048 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Vischer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Daniel Vischer
Herostrasse 7
8048 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Daniel Vischer

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Daniel Vischer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Albert Vitali
Surengrundstrasse 10
6208 Oberkirch

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Vitali,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Albert Vitali
Surengrundstrasse 10
6208 Oberkirch

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Albert Vitali

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Albert Vitali

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Karl Vogler
Sarnerstrasse 3
Postfach 136
6064 Kerns

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Vogler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Karl Vogler
Sarnerstrasse 3
Postfach 136
6064 Kerns

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Karl Vogler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Karl Vogler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Alec von Graffenried
Sägestrasse 76
Postfach 624
3098 Köniz

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat von Graffenried,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Alec von Graffenried
Sägestrasse 76
Postfach 624
3098 Köniz

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Alec von Graffenried

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Alec von Graffenried

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Erich von Siebenthal
Schibeweg 32
3780 Gstaad

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat von Siebenthal,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Erich von Siebenthal
Schibeweg 32
3780 Gstaad

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Erich von Siebenthal

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Erich von Siebenthal

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hansjörg Walter
Greuthof
9545 Wängi

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Walter,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hansjörg Walter
Greuthof
9545 Wängi

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hansjörg Walter

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hansjörg Walter

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hansruedi Wandfluh
Helkenstrasse 13
Postfach 128
3714 Frutigen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Wandfluh,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hansruedi Wandfluh
Helkenstrasse 13
Postfach 128
3714 Frutigen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hansruedi Wandfluh

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hansruedi Wandfluh

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Christian Wasserfallen
Gesellschaftsstrasse 78
3012 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Wasserfallen,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Christian Wasserfallen
Gesellschaftsstrasse 78
3012 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Christian Wasserfallen

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Christian Wasserfallen

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Weibel
Kottenrainweg 7
8810 Horgen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Weibel,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Weibel
Kottenrainweg 7
8810 Horgen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Weibel

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Weibel

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Cédric Wermuth
Rathausgasse 18
Postfach 2030
5402 Baden

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Wermuth,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Cédric Wermuth
Rathausgasse 18
Postfach 2030
5402 Baden

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Cédric Wermuth

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Cédric Wermuth

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Walter Wobmann
Sagigass 9
5014 Gretzenbach

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Wobmann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Walter Wobmann
Sagigass 9
5014 Gretzenbach

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Walter Wobmann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Walter Wobmann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Lothar Ziörjen
Im Leisibühl 21
8044 Gockhausen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Nationalrat Ziörjen,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Lothar Ziörjen
Im Leisibühl 21
8044 Gockhausen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Lothar Ziörjen

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Lothar Ziörjen

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Fabio Abate
Via Ciseri 23
6601 Locarno

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Abate,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Fabio Abate
Via Ciseri 23
6601 Locarno

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Fabio Abate

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Fabio Abate

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hans Altherr
Nideren 2
9043 Trogen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Altherr,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hans Altherr
Nideren 2
9043 Trogen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hans Altherr

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hans Altherr

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Isidor Baumann
Hofstatt
6484 Wassen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Baumann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Isidor Baumann
Hofstatt
6484 Wassen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Isidor Baumann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Isidor Baumann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Peter Bieri
Schmittegasse 2a
6331 Hünenberg

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Bieri,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Peter Bieri
Schmittegasse 2a
6331 Hünenberg

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Peter Bieri

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Peter Bieri

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Pirmin Bischof
Müllerhof
St. Niklausstrasse 1
4500 Solothurn

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Bischof,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Pirmin Bischof
Müllerhof
St. Niklausstrasse 1
4500 Solothurn

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Pirmin Bischof

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Pirmin Bischof

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Ivo Bischofberger
Ackerweg 4
Postfach 72
9413 Obereggen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Bischofberger,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Ivo Bischofberger
Ackerweg 4
Postfach 72
9413 Obereggen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Ivo Bischofberger

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Ivo Bischofberger

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Pascale Bruderer Wyss
Höhenweg 37
5415 Nussbaumen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Ständerätin Bruderer Wyss,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Pascale Bruderer Wyss
Höhenweg 37
5415 Nussbaumen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Pascale Bruderer Wyss

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Pascale Bruderer Wyss

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Verena Diener Lenz
Asylstrasse 41
8032 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Ständerätin Diener Lenz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Verena Diener Lenz
Asylstrasse 41
8032 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Verena Diener Lenz

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Verena Diener Lenz

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Roland Eberle
Gerlikonerstrasse 35
8500 Frauenfeld

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Eberle,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Roland Eberle
Gerlikonerstrasse 35
8500 Frauenfeld

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Roland Eberle

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Roland Eberle

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Joachim Eder
General-Guisan-Strasse 6
Postfach 3467
6303 Zug

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Eder,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Joachim Eder
General-Guisan-Strasse 6
Postfach 3467
6303 Zug

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Joachim Eder

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Joachim Eder

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Christine Egerszegi-Obrist
Bergstrasse 1
5507 Mellingen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Ständerätin Egerszegi-Obrist,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Christine Egerszegi-Obrist
Bergstrasse 1
5507 Mellingen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Christine Egerszegi-Obrist

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Christine Egerszegi-Obrist

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Stefan Engler
Valetta
7472 Surava

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Engler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Stefan Engler
Valetta
7472 Surava

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Stefan Engler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Stefan Engler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Anita Fetz
Oberer Rheinweg 57
4058 Basel

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Ständerätin Fetz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Anita Fetz
Oberer Rheinweg 57
4058 Basel

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Anita Fetz

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Anita Fetz

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Peter Föhn
Gängstrasse 38
6436 Muotathal

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Föhn,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Peter Föhn
Gängstrasse 38
6436 Muotathal

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Peter Föhn

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Peter Föhn

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hannes Germann
Bützistrasse 5
8236 Opfertshofen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständeratspräsident Germann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hannes Germann
Bützistrasse 5
8236 Opfertshofen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hannes Germann

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hannes Germann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Konrad Graber
Landenbergstrasse 34
Postfach
6002 Luzern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Graber,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Konrad Graber
Landenbergstrasse 34
Postfach
6002 Luzern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Konrad Graber

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Konrad Graber

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Felix Gutzwiller
Raum-Nr. SEL J 07
Seilergraben 53
8001 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Gutzwiller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Felix Gutzwiller
Raum-Nr. SEL J 07
Seilergraben 53
8001 Zürich

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Felix Gutzwiller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Felix Gutzwiller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Brigitte Häberli-Koller
Furthstrasse 6
8363 Bichelsee

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Ständerätin Häberli-Koller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Brigitte Häberli-Koller
Furthstrasse 6
8363 Bichelsee

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Brigitte Häberli-Koller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Brigitte Häberli-Koller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Hefti
Spielhof 3
Postfach 433
8750 Glarus

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Hefti,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Hefti
Spielhof 3
Postfach 433
8750 Glarus

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Hefti

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Hefti

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hans Hess
Postfach 1353
6061 Sarnen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Hess,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hans Hess
Postfach 1353
6061 Sarnen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hans Hess

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hans Hess

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

René Imoberdorf
Weingartenweg 22
3930 Visp

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Imoberdorf,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

René Imoberdorf
Weingartenweg 22
3930 Visp

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

René Imoberdorf

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

René Imoberdorf

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Claude Janiak
Hauptstrasse 104
Postfach 250
4102 Binningen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Janiak,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Claude Janiak
Hauptstrasse 104
Postfach 250
4102 Binningen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Claude Janiak

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Claude Janiak

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Karin Keller-Sutter
Museumstrasse 35
Postfach 41
9004 St. Gallen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Frau Ständerätin Keller-Sutter,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Karin Keller-Sutter
Museumstrasse 35
Postfach 41
9004 St. Gallen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Karin Keller-Sutter

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Karin Keller-Sutter

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Alex Kuprecht
Sonnenhof 48
8808 Pfäffikon

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Kuprecht,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Alex Kuprecht
Sonnenhof 48
8808 Pfäffikon

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Alex Kuprecht

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Alex Kuprecht

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Filippo Lombardi
c/o TeleTicino
6815 Melide

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Lombardi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Filippo Lombardi
c/o TeleTicino
6815 Melide

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Filippo Lombardi

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Filippo Lombardi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Werner Luginbühl
Bundesgasse 35
3001 Bern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Luginbühl,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Werner Luginbühl
Bundesgasse 35
3001 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Werner Luginbühl

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Werner Luginbühl

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Minder
Rheinstrasse 86
Postfach 1068
8212 Neuhausen am Rheinflall

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Minder,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Minder
Rheinstrasse 86
Postfach 1068
8212 Neuhausen am Rheinfall

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Thomas Minder

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Thomas Minder

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Paul Niederberger
Haldenweg 2
6382 Büren

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Niederberger,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Paul Niederberger
Haldenweg 2
6382 Büren

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Paul Niederberger

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Paul Niederberger

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Paul Rechsteiner
Oberer Graben 44
9000 St. Gallen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Rechsteiner,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Paul Rechsteiner
Oberer Graben 44
9000 St. Gallen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Paul Rechsteiner

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Paul Rechsteiner

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Martin Schmid
Rigastrasse 4
7000 Chur

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Schmid,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Martin Schmid
Rigastrasse 4
7000 Chur

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Martin Schmid

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Martin Schmid

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Urs Schwaller
Rossackerstrasse 4
Postfach 99
1712 Tifers

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Schwaller,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Urs Schwaller
Rossackerstrasse 4
Postfach 99
1712 Tifers

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Urs Schwaller

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Urs Schwaller

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Markus Stadler
Hofstatt 9
6463 Bürglen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Stadler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Markus Stadler
Hofstatt 9
6463 Bürglen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Markus Stadler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Markus Stadler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Hans Stöckli
A.-Moserstrasse 32b
2503 Biel

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Stöckli,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Hans Stöckli
A.-Moserstrasse 32b
2503 Biel

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Hans Stöckli

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Hans Stöckli

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Georges Theiler
Obere Bergstrasse 3
6004 Luzern

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Theiler,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Georges Theiler
Obere Bergstrasse 3
6004 Luzern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Georges Theiler

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Georges Theiler

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Roberto Zanetti
Längmattweg 16
Postfach 360
4563 Gerlafingen

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Ständerat Zanetti,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, welche sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, den Anhang dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <https://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Roberto Zanetti
Längmattweg 16
Postfach 360
4563 Gerlafingen

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

17. Juni 2014

WeAgree Kampagne der FSFE Schweiz

Guten Tag Herr Möller,

hiermit sende ich Ihnen den unterzeichneten Anhang zurück.

Freundliche Grüsse

Roberto Zanetti

WeAgree

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend, um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt, selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten, ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres, den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der öffentlichen Hand zu fördern; insbesondere im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern sowie mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, welche Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren können,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass alle Verbraucher die Kontrolle über ihre Hardware haben.

Ort, Datum

Roberto Zanetti
